

Weihnachtsaktion : spende dem Museum Öffnungstage

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 77

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weihnachtsaktion: Spende dem Museum Öffnungstage

Im Jahr 2009 haben wir begonnen mit dem Umbau-projekt und auch mit der Sammelaktion „ein Chlötzli fürs neue Museum“. Und am ersten Mai 2010 ist nach intensiven Umbaumonaten das neue Museum eröffnet worden. Seit dann besuchen uns tagtäglich Leute aus aller Welt. Die Spendenaktion hat viele tausend Franken eingebracht. Und jetzt melden wir uns schon wieder mit einer Bettelaktion. Lassen Sie mich kurz erläutern, wie es dazu kommt.

1. Ausgangslage:

Das Museum ist seit 1. Mai 2010 offen. Jeden Monat haben uns bislang mehrere hundert Gäste besucht, dazu kommen die vielen Führungen, die Max Hasler mit der Crew aus Fahrzeug-, Motoren-, Stickmaschinen- und Webstuhl-spezialisten anbietet und macht. Darüber berichtet Max selbst in dieser Gazette. Die Finanzierung des laufenden Museumsbetriebs (laufender kleiner Unterhalt / Reinigung / Stromrechnung usw.) ist so gesichert. Für die Einmalfinanzierung von Umbau und Miete haben wir im OCS gesammelt:

Kategorie	Betrag
Sponsoren aller Kategorien: Von Fr. 10.-- bis Fr. 100'000.--	300'000.--
Bank TKB und Dr. Mezgerstiftung	50'000.--
Sammeltotal an OCS	350'000.--
Abzüglich bereits an Stiftung übergeben als Finanzierungsbeitrag OCS an den Umbau	- 100'000.--
Es verbleiben zur Zeit auf den Konti zur Verwendung als Mietbeiträge	250'000.--
Ursprüngliches Sammelziel war	500'000.--
„Fehlbetrag“ resp. neues Ziel	100'000.--

Die Sammelaktionen von Stiftung und OCS zusammen haben aber bisher nicht nur die obigen Fr. 350'000.-- ergeben, sondern beinahe eine Million Franken. Diese wurden entweder für den Umbau verwendet (insgesamt etwas mehr als eine halbe Million Franken) oder liegen bei der Stiftung und beim OCS gut verwahrt zur Finanzierung der Jahresmiete. Der OCS hat der Stiftung zugesichert, jährlich einen bestimmten Betrag an die Miete zu leisten, und wir haben signalisiert, dass dies etwa Fr. 20'000.-- pro Jahr sein könnten. Die Stiftung hat also ihrerseits aus den bereits gesammelten oder noch zu sammelnden Beträgen einen Anteil von Fr. 30'000.-- an die Miete zu bezahlen.

2. Sammlungszweck:

Wir haben im Vorstand beschlossen, eine „Weihnachtsaktion“ zu lancieren. Wir sind NICHT in einer Notlage, der Umbau ist bezahlt, und unser Beitrag an die Miete für die nächsten Jahre ist gesichert. Aber wir haben uns zum Ziel gesetzt, soviel Geld zusammen zu bringen, dass wir guten Gewissens sagen können, für die Zukunft ist gesorgt.

Sind denn die laufenden Einnahmen nicht schon so gross, dass man davon die Miete zahlen könnte?

Ja, zur Zeit läuft das Geschäft wie geschmiert. Aber niemand weiss, ob das nicht einfach der Anfangserfolg mit dem noch neuen Museum war. Wir möchten nicht auf dem Prinzip Hoffnung aufbauen, sondern den jetzigen Schwung ausnützen.

Wohin geht das Geld?

Das Geld, das „unsere“ Sponsoren (also Sie!) einzahlen, steht voll und ganz dem OCS zur Verfügung. Unser Treuhänder, Turi Geser, der das Museumskonto verwaltet, achtet akribisch darauf, dass nur Geld für die Sicherung des Museums aus dem Konto genommen wird, und nicht etwa für den laufenden Betrieb.

Was kriege ich fürs Geld?

1. Ein gutes Gefühl! Sie unterstützen unser Museum. Die einzigartigen Kulturgüter Saurer und Berna können nur so erhalten werden. Sie werden also *Kulturförderer*.

2. Die Sponsorenleistungen aus der ersten Aktion bleiben natürlich: Wer ein Chlötzli gespendet hat, der bleibt für „immer und ewig“ beim Eingang auf dem Chlötzli verewigt. Man kann auch weiterhin und jederzeit für Fr. 2'500.-- ein Chlötzli erwerben, resp. für Fr. 25'000.-- eine Patenschaft für ein Auto oder *neu auch eine Textilmaschine!!*

3. Neu und zusätzlich kann man jetzt auch Museumstage spenden. Und das geht so:

Neue Spendenattraktion: Museumstage

Pro Öffnungstag kostet uns das Museum einen Mietanteil von (Fr. 20'000.-- / 320 Tage) = Fr. 62.--

Der Spender / die Spenderin kann also per Zahlungsschein (liegt bei) eine beliebig grosse Summe einzahlen, und ab Februar 2011 werden wir jeden gespendeten Tag mit einer Leuchtschrift im Museumsfoyer auf den Spender / die Spenderin hinweisen. Die Schrift könnte etwa so aussehen:

Die Museumsmiete für heute spendete Hans Muster

Den Miettag bestimmen wir vom OCS. Bei Beträgen unter Fr. 500.-- kann also der Tag/die Tage nicht selber ausgewählt werden. Bei grösseren Spenden gilt folgendes:

- 1) Ab einer Spende von Fr. 500.-- (eine Woche Miete) darf der Spender selber bestimmen, welches „seine“ Woche sei (vorausgesetzt, er sagt uns seine Wunschwoche, und diese ist noch frei). Der Spender / die Spenderin darf in dieser Woche das Museum gratis besuchen.
- 2) Ab einer Spende von Fr. 2'000.-- wird der Name einen Monat lang angezeigt, der Spender darf den Monat wünschen (vorausgesetzt, er sagt uns seinen Wunschmonat, und dieser ist noch frei). Zusätzlich hat er an einem Tag in diesem Monat freien Eintritt mit einer Gruppe von höchstens 25 Personen UND eine Führung zugeht.
- 3) Wer Fr. 5'000.-- in unser Mietkässeli spendet, erhält alles wie oben, aber natürlich zwei Monate lang, inkl. die Führung PLUS eine

Textilmaschinendemo, die es ins sich hat UND einen Kaffi samt Kuchen oder einen Aperitif im Hotel Wunderbar.

Wenn das kein Angebot ist! Jetzt also schwupp, den Einzahlungsschein zur Hand nehmen, den Betrag auswählen, ins Mitteilungsfenster den Namen des anzuschreibenden Spenders schreiben, und ab die Post. Sobald bezahlt ist, BSG anrufen (071 243 57 57) und die Woche / den Monat buchen. *Dr Gschwinder isch dr Hantlicher.*

Wir danken all unseren Gönnern und Wohltätern herzlich für ihr Verständnis und ihre Grosszügigkeit.

Im Namen des Vorstandes und des Museumskässeli
Ruedi Baer, Präsident OCS

Für alle Spenden gilt: Der OCS ist steuerbefreit, sämtliche Zuwendungen sind steuerprivilegiert und können von Privatpersonen vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

Die Mietsponsoren-Kategorien im Überblick

Sie spenden	Sie erhalten:
62 Franken oder ein Mehrfaches 500 Franken	Pro Fr. 62.-- ein Tag Miete / Anschrift auf Leuchtschrift Eine Woche Miete / Anschrift auf Leuchtschrift / Gratiseintritt für Spender
2'000 Franken	Ein Monat Miete / Anschrift auf Leuchtschrift / Gratiseintritt für eine Gruppe mit Führung
5'000 Franken	Zwei Monate Miete / Anschrift auf Leuchtschrift / Gratiseintritt für eine Gruppe mit Führung UND Textilmaschinen-Vorführung UND Kaffee samt Kuchen oder Aperitif im Hotel Wunderbar für die ganze Gruppe (max. 25 Personen)

Auf zur Tat:

Der Einzahlungsschein liegt dieser Dokumentation bei. Jede Spende, gross oder klein, hilft uns weiter.

Bank: Raiffeisenbank Roggwil:
IBAN-Nummer:
CH56 8140 3000 0062 7415 2
oder PC 90-15436-7
Vermerk: Saurer-Museum: Weihnachtsspende für (Name angeben)



Falls Sie Fragen haben oder gleich einen Monat buchen wollen, kontaktieren Sie bitte unseren Präsidenten Ruedi Baer (mailto: baerrudolf@swissonline.ch) oder rufen Sie unser Sekretariat (BSG Unternehmensberatung, 071 243 57 57) an. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.